

Fazit und Tourenstatistik 2015

Die Strecke unserer spätsommerlichen Herbsttour kann man gerade noch als Alpengross durchgehen lassen, obwohl wir den Alpenrand immer wieder hinter uns gelassen haben. Was eines echten Alpengrossers ebenfalls nicht würdig ist, sind sich ständig wiederholende Mehrfachübernachtungen an einem Ort. So kommt man kaum vom Fleck.

Es gab allerdings auch keinen wirklich guten Grund, die tollen Stationen bei Maniago, an den Laghi de Revine und am Monte Grappa gleich nach dem ersten Frühstück wieder zu verlassen. Ganz im Gegensatz dazu stand der südliche Teil des Bundeslandes Kärnten. Als Bergradler ohne Straßenambitionen lässt man diese Gegend gerne und möglichst hinter sich.

Irgendwie haben wir Geschmack daran gefunden, einfach dort zu bleiben, wo es gerade Spaß macht. Bevor es langweilig wird, geht es dann einfach weiter. Ein richtiges Reiseziel braucht man dann eigentlich auch nicht mehr. Vertikale und horizontale Distanzen summieren sich auf diese Art genauso. Es ist allerdings deutlich einfacher, falls einer der Mitreisenden mal etwas kürzer treten will, ohne gleich den Anschluss an die Reisegruppe zu verlieren.

Position	Anzahl	Einheit
Übernachtungen in fremden Betten	20	Stück
Außenübernachtungen/ Biwaks	0	Stück
Aufstiege mit Seilbahnen, Bus, Zug	0	Meter
Schifffahrten	0	Stück
Besuchte Länder	4	Stück
Regen- oder Schneetage	2,5	Stück
Weg gesamt in % des Erdumfangs	2,61	%
Höhenmeter gesamt bergauf	10,13	NZE
Höhenmeter gesamt bergab	10,52	NZE
Höhenmeter zu Fuß bergauf	0,89	NZE
Höhenmeter zu Fuß bergab	0,88	NZE



NZE = Nordsee-Zugspitz-Einheit (Höhendifferenz von der Nordsee zum Gipfel)